

Rentner legte den Grundstein

Werk-Hilfe Calden investiert 5,1 Millionen Euro in Sozialzentrum an der Goethestraße

VON MARTINA SOMMERLADE

ESPEAU. Da staunten die Gäste bei der Grundsteinlegung des Sozialzentrums Neue Mitte in Espenau nicht schlecht. Denn bereits wenige Tage nach Baubeginn waren im Rohbau schon Maler, Gla-

ser, Dachdecker und gar Gärtner im Einsatz, die eifrig ihr Werk verrichteten und binnen weniger Minuten ein fiktives Bauwerk entstehen ließen. Für das ungewöhnliche Spektakel sorgten die Kinder des Kindergartens Espe-Aue, die den offiziellen Akt der Grund-

steinlegung mit einer szenischen Umsetzung des Liedes „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ musikalisch umrahmten.

Sehr zur Freude von Heinz-Dieter Olbrich. „Wir freuen uns über die besonders gute Nachbarschaft und darüber,

dass hier später Jung und Alt aufeinandertreffen und sich gegenseitig bereichern können“, meinte der Geschäftsführer der Werk-Hilfe Calden mit Blick auf die geplante Fertigstellung der Wohnanlage im August 2013.

Über 100 Besucher waren zur kleinen Feierstunde an die Baustelle an der Goethestraße gekommen, um bei der Grundsteinlegung der 5,1 Millionen Euro umfassenden Baumaßnahme des Sozialzentrums zum selbstbestimmten Leben im Alter dabei zu sein. „Das große Besucherinteresse zeigt uns, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind“, so Olbrich.

Nach der Begrüßungsrede des Werk-Hilfe-Geschäftsführers und den Grußworten von Bürgermeister Michael Wierlert, Erich Wacker (WiBank) sowie Bauleiter Carsten Debes vom Kasseler Architekturbüro KDL war es endlich so weit: Als einer der künftigen 41 Bewohner des neuen Sozialzentrums versenkte Rentner Heinz-Dieter Rachuy unter lang anhaltendem Applaus der Gäste die mit Informationen für die Nachwelt gefüllte Kapsel im Mauerwerk. Segenswünsche gab es von den Pfar-



Gefüllt mit Informationen für die Nachwelt: Heinz-Dieter Rachuy (links) und Heinz-Dieter Olbrich versenken die Kapsel im Mauerwerk.

tern Heinz-Herbert Ley sowie Andreas Schreiner.

„Wenn ein Projekt mit so viel guten Wünschen gesegnet ist, kann es eigentlich nur gelingen“, so Olbrich. „Es ist schön, dass wir nicht nur als Investor gesehen werden. Die

Espenauer Bürger kommen auf uns zu und suchen den Austausch. Das zeigt, dass unser Konzept hier sehr gut aufgenommen wird.“

Infos zum Sozialzentrum gibt es bei der Werk-Hilfe Calden, Telefon 0 56 74/9 98 20.



Das Dach ist schon fertig: Die Kinder des Kindergartens Espe-Aue setzten die Frage „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ musikalisch in Szene.

Fotos: Sommerlade